

WIEDERVERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

LUDWIGSHAFEN NIMMT AN DER EUROPÄISCHEN WOCHEN DER ABFALLVERMEIDUNG TEIL

Bei der diesjährigen Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die vom 19. bis zum 27. November in ganz Deutschland, 33 Ländern Europas und angrenzenden Staaten stattfindet, dreht sich alles um das Thema Textilien. Auch Ludwigshafen macht mit und zeigt in mehreren Veranstaltungen, wie sorgsam mit Ressourcen generell umgegangen und Abfall vermieden werden kann.



In Ludwigshafen gibt es schon seit Jahren einige beispielhafte Projekte, die sich für die Abfallvermeidung einsetzen und nachhaltigen Konsum fördern. In fünf Kleidertreffs werden bei-

spielsweise gut erhaltene Kleidung, Schuhe sowie andere Textilien als Spende entgegengenommen. Über Sachspenden freut sich auch das „Stöberstübchen“, ein kleiner Second-Hand-Laden innerhalb der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes in Ludwigshafen. Seit über neun Jahren können hier die Waren zu erschwinglichen Preisen angeboten werden. Auch die Stadtbibliothek regt mit der „Bibliothek der Dinge“ an, Werkzeuge und Geräte, die man selten braucht, auszuleihen, anstatt sie zu kaufen.

Die offene Werkstatt von Makerspace Rhein-Neckar bietet für Groß und Klein hochwertig ausgestattete Werkstätten für Elektronik, Holz, Metall, Kunststoff und Textil an. Vieles kann hier erlernt und ausprobiert werden.

Die Abfall- und Umweltberatung vom Bereich Umwelt der Stadt Ludwigshafen setzt sich dafür ein, Wege für ein nachhaltiges Handeln im Alltag aufzuzeigen. Um ein Zeichen gegen vorschnelles Wegwerfen und Kaufen von Kleidung zu setzen, ist es dem Team gelungen, eine sehr beliebte Tauschplattform für Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires ins Leben zu rufen. Mit der Kleider-tauschparty, die seit 2016 regelmäßig zwei- bis dreimal im Jahr stattfindet, wird vielen Kleidungsstücken, die zum Herumliegen im Schrank oder gar für die Altkleidersammlung viel zu schade sind, ein zweites Leben geschenkt. Mit der nächsten Kleidertauschparty am Freitag, 25. November, ab 16 Uhr im VHS-Vortragssaal, wird erneut für

mehr Wertschätzung gegenüber Kleidung und ihren Produktionsbedingungen geworben. Peter Nebel, Leiter des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL), bietet am Donnerstag, 24. November, um 18.30 Uhr in der VHS einen Vortrag an. Unter dem Titel „Was wird aus meinem Müll? – Abfallwirtschaft in Ludwigshafen gestern und heute“ geht er auf die Historie und die aktuelle Abfallentsorgung in Ludwigshafen ein. Alle interessierten Bürger*innen sind eingeladen, die Wege ihrer häuslichen Abfälle mitzuverfolgen und gegebenenfalls individuelle Einsparpotentiale an Abfall und Verpackungsmüll zu erkennen. Im Anschluss an den Vortrag bekommen Zuhörer*innen einige Anregungen zu kreativen Upcycling-Ideen für Verpackungen von kleinen Nikolaus- und Weihnachtsgeschenken. Auch der virtuelle Tausch- und Verschenkenmarkt, der von der Abfallberatung schon im Jahr 2008 ins Leben gerufen wurde, ist eine gute Adresse, um nutzbare Gegenstände zu tauschen oder zu verschenken.

HINTERGRUND ZUR EUROPÄISCHEN AKTIONSWOCHEN

Textilien sind der fünftgrößte Verursacher der Treibhausgasemissionen. Es wird geschätzt, dass weniger als ein Prozent aller Textilien weltweit zu neuen Textilien recycelt werden. Laut einer Studie des Umweltbundesamtes verursacht der Konsum an Kleidung in Deutschland pro Kopf einen Ausstoß von 135 Kilogramm Treibhausgasen. Es braucht 15 gefüllte Badewannen Wasser, um eine Hose mit 90 Prozent Baumwollanteil herzustellen. zmu/rik

INFO

Weitere Infos gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon: 0621 504-3455 oder E-Mail: umwelt@ludwigshafen.de und im Veranstaltungskalender auf www.ludwigshafen.de

Tipps zum Reinschauen

- ▶ www.wochederabfallvermeidung.de
- ▶ www.tausch-und-verschenkenmarkt-plus-ludwigshafen-am-rhein.de
- ▶ www.lebenszeit-ludwigshafen.de
- ▶ www.kinderschutzbund-ludwigshafen.de/angebote/stober-stubchen
- ▶ www.ideenw3rk.de
- ▶ www.vhs-lu.de
- ▶ www.makerspace-rheinneckar.de